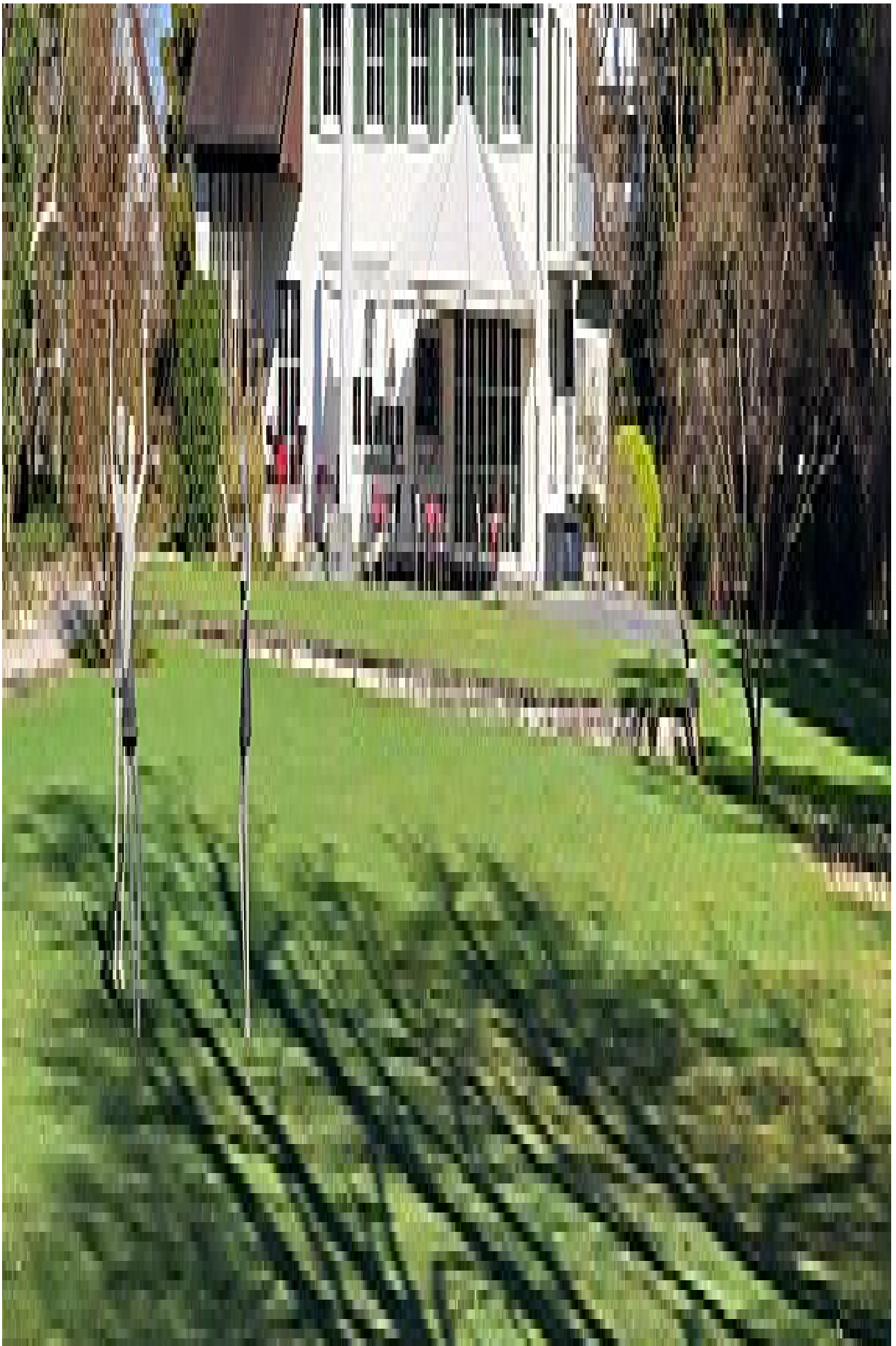
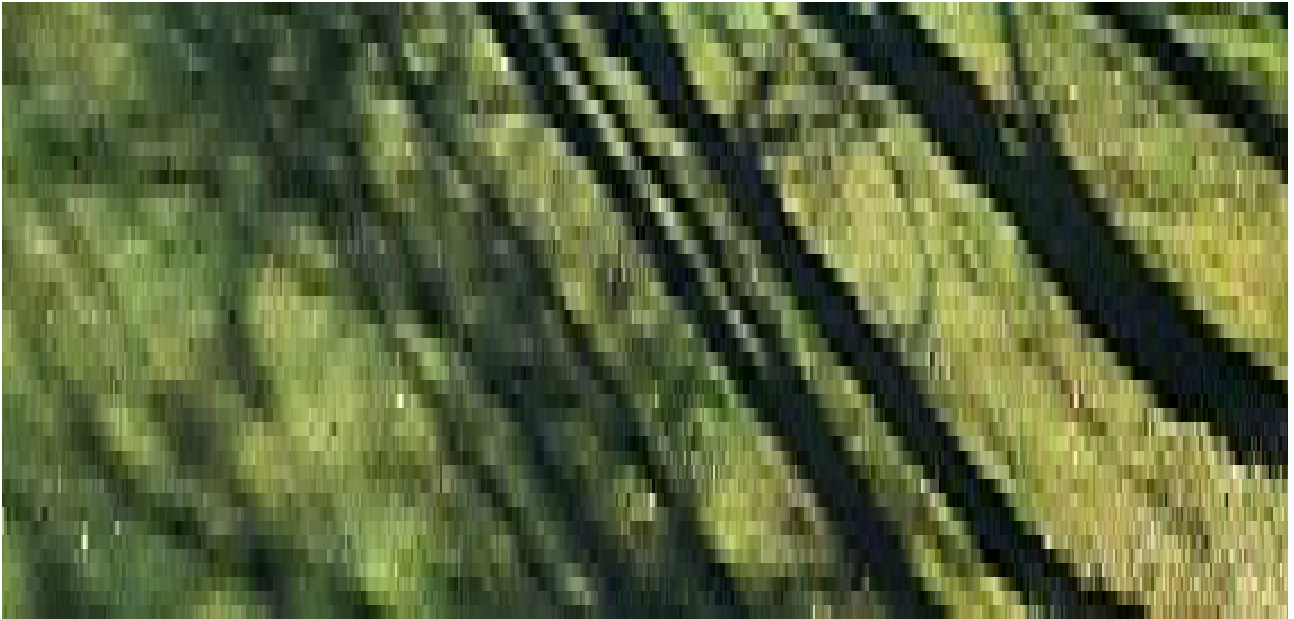


2. Villa Sutter

Historische Villa in Münchwilen, umgeben von einem schönen Park. Ein markanter Punkt auf Wanderungen durch die Region, der einen Einblick in die Architektur des 19. Jahrhunderts bietet.







Villa Sutter

Aus der Geschichte

Ab 1858 betrieben die Gebrüder Heitz die Weberei des Münchwiler Textilunternehmens. In dieser Zeit liessen sie dieses grosse Gebäude erstellen. Es diente als Lager und Ferggerei der Firma. In einem unteren Teil wurde scheinbar auch gewoben. Oben waren die Wohnungen der Herren Heitz, bis der eine gegen Ende des Jahrhunderts die «Willa Heitz» an der Frauenfelderstrasse bezog. 1916 ging das Gebäude in den Besitz der «Tüllindustrie» über. Während langer Zeit, bis zu Beginn der 1960er Jahre waren darin 50 bis 60 italienische oder Tessiner Arbeiterinnen untergebracht. Das Arbeiterinnenheim stand unter der Leitung einiger Klosterfrauen. Während längerer Zeit hielt die Kirche darin regelmässig Sonntagsgottesdienste ab, die auch von Münchwilern besucht wurden. Sie konnten sich so den langen Kirchweg nach Sirnach ersparen. (Aufnahme: Foto Gross, St. Gallen, 1940)



Das Mädchenheim oder Marienheim.

